

*werden so essend ... disen lebzelten ... Das ist nichts anderß dann das liden Jhesu Christi ...-(225^r) ... fryhait fred und glory. Die verlich mir und uch got der vatter der sun und der hailig gaist amen. ›M. p.‹ ›Laus deo. Bittend got fur den schriber. Geschriben im 1516 jar.‹ (225^v) Inhaltsangabe zum 1. und 2. Buch: *Diss ist das erst biechlin ...* Das 1. Buch umfaßt 47 Predigten. Der Autor war ein Prediger der Diözese Konstanz. Näheres s. Hs. 200, 2^r. Näheres zum gesamten Werk (mit Nennung dieser Hs.) s. VL² 7, 350–352. – 226^r und 226^v (außer Federproben) leer.*

Hs. 200

Passionspredigten ›Geistlicher Lebkuchen‹ · einzelne Predigten

Papier · 201 Bl. · 20 × 15,5 · 1523

IV⁸ + (1 + III + 1)¹⁶ + 23 IV²⁰⁰ + 1²⁰¹ · Schriftraum 15,5 × 10,5–11 · 25 Zeilen · Bastarda, 1 Hand · rubriziert; 2^r Lombarde 10zeilig, besonders verziert · stark abgenutzter roter Halblederbd der Zeit mit einem Einzelstempel; eine Schließe · als Spiegel (seit 1983 freistehend) dienen Fragmente einer lateinischen Pergament-Hs. des 15. Jhs (Missale mit Offiziumsteilen, Fest: Transfiguratio domini; mit zusätzlichen Einträgen und Notizen, darunter auf der Klebseite des vorderen Spiegels Beschreibungen von Edelsteinen) · als vorderes und hinteres Schutzblatt dienen Fragmente einer lateinischen Pergament-Hs. des 14. Jhs (Kommentar zu Gn. Cap. 25–28).

1523 beendet und geschrieben von F.S.Dh. (?) (182^v) · 188^v Mitte eingeritzt, 16. Jh. (?): *Obiit do. R. Ghißliun (?) conf. (?)* · ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 21 a.

Mundart: alemannisch.

1^r leer.

2^r–163^v PASSIONSPREDIGTEN ›GEISTLICHER LEBKUCHEN‹, 2. BUCH. ›*Diße nachgeschribenen predigen ist dz ander büchlin oder das ander tail von dem lyden unßers behalters Jesü Cristi ...*‹ ›*Das XLVII [statt: XLVIII] partickelin‹ Accipite et comedite. Math. XXVI (26). Nempt hin und esst. Ir lieben andechtigen selen ir haben in der nechsten predig gehört wie Christus so groß mitlyden hab gehebt ...–... und erfrow mich darnach in der ewigen glory die verlych mir und uch got der vatter der sun und der hailig gaist. Amen.* Umfaßt 35 Predigten. Die Erwähnung des hl. Konrad in der ersten der nachfolgenden, von demselben Autor stammenden Predigten als *hüßvatter* des Bistums Konstanz läßt darauf schließen, daß es sich bei dem unbekanntem Verfasser um einen Prediger der Diözese Konstanz handelt. Näheres zum gesamten Werk (mit Nennung dieser Hs.) s. VL² 7, 350–352.

163^v–182^v 4 PREDIGTEN. Nach dem Stil und der direkten Bezugnahme in Predigt b von demselben Autor wie die vorangehenden Passionspredigten.

a) (163^v–167^v) ›*Ain predig von sanct Conradt*‹ (164^r) *Die wyßait lobt syn sel ...* (Sir. 24, 1). *Ir andechtigen selen diße wort sind gesprochen zu lob und ere dem hailgen bischoff sanct Conradt ...* (167^r) ... *Als der hailig sanct Cünradt hüßvatter ist uber diß gantz bistümb [= Konstanz] ...–... und sich selbs wol regieren. Zü der wyßhait helff mir und uch gott der vatter der sun und der hailig gaist. Amen.*

b) (167^v–172^v) ›An dem nüwen jar predig‹ (168^r) *Nach dem volbracht sind worden ... (Lc. 2, 21). O wie ein hailger tag ist das in dem billich ein jeder cristen mensch besonder andacht und ynnikait sol haben ... Ir hond dz gantz jar gehört von dem lyden Crisi [bezogen auf die vorangehenden Passionspredigten] ...–... und rügsam in dir syn. Zu dem frid und zü dem ewigen friden helff mir und uch got der vatter der sun und der hailig gaist amen.*

c) (172^v–178^v) ›Ain predig von der begrept Jesú‹ *O du aller schönste frow sag mir ... (Ct. 5, 17). Diße wort stond ursprünglich geschriben im büch der gesang und werden wol und zimlich gesprochen von der betrubten müter gottes Maria ...–... Das wir nün alle wol gefordert und gefunden werden an unserm letsten end das helff und verlych uns Jesus Cristus amen.*

d) (178^r–182^v) ›Predig uff mitwoch der ostern‹ *Cristus müst lyden ... (Lc. 24, 26). Da merck uff dü cristenliche se[1] ist dz Cristus der sun gottes müst yngon in syn erb ...–... yngon in das rych der himel. Das rych verlych mir und uch got der [vatter] got der sun und got der hailig gaist. Amen.*

Am Schluß: ›Diß büch ist vollendet worden uff sanct Johannes des töuffers abent da man zalt nach Christi geburt tusedt funff hundert und dry und zwentzig jar. F. S. Dh. (?)‹. – 183^r–201^v leer.

Hs. 201

Passionspredigten ›Geistlicher Lebkuchen‹

Papier · 294 Bl. · 21,5 × 16 · 1518

Bei mehreren Blättern Textverlust durch Tintenfraß (Bl. 60, eines dieser Blätter, 1983 geflickt) · 24 VI²⁸⁸ + III²⁹⁴; letzte Lage ausgebessert · vereinzelt Reste einer Lagenzählung nach den Buchstaben des Alphabets, jeweils auf der 1. Seite unten rechts · Schriftraum 16–18 × 10,5–11,5 · größtenteils 26–31 Zeilen · Kursive, 1 Hand; Überschriften und Textanfänge in Textura · rubriziert · etwa gleichzeitiger ehemals heller Lederbd der Buchbinderei des Prämonstratenserklusters Weißenau (KYRISS, Werkstatt 35) mit den Rollen- bzw. Einzelstempeln KYRISS Taf. 79 Nr. 1, 2 u. a.; eine Schließe · als Einbandmakulatur dienen Fragmente einer lateinischen Pergament-Hs. des 15. Jhs (Brevier?).

1518 beendet (294^v) · von der Buchbinderei des Klosters Weißenau gebunden (s. o.) · ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 21b.

Mundart: süddalemanisch (Bodenseeraum).

1^r leer.

2^r–294^v PASSIONSPREDIGTEN ›GEISTLICHER LEBKUCHEN‹, 1. BUCH. Prolog: *Dise nachgeschribne ler und underwisung gar nütz und fürderlich zü deß menschen hail und sâligkait ... und wirt der lebküch oder der zelt des lebens den man unß zü ainem gütten jar hat geben in dem jar do man zalt von Christus geburt tusedt V hundert und im XII jar. An dem nüwen jars tag ist angefangen die erst predig ... (2^v) Nun will ich zü dem ersten fur mich nemen uß welchen ursachen ... (4^r) Text: ›Das erst partickelin‹. Accipite et commedite*